

Kleine Anfrage 259

der Abgeordneten Iris Schülzke
fraktionslos

an die Landesregierung

Meisterausbildung in der Landwirtschaft

Im Oktober 2014 hat ein neuer Kurs Meisterausbildung für die Landwirtschaft an der Kreisvolkshochschule in Herzberg begonnen. Seit Januar 2015 findet jedoch keine Schule mehr statt, mit der Begründung, dass aufgrund der neuen EU- Förderperiode keine Richtlinie des Landes vorliegt und die weitere Förderung der Ausbildung bis Sommer 2015 nicht möglich ist. Die Meisterschüler wurden weder zu Beginn der Ausbildung noch bis zum heutigen Tag darüber informiert. Den Meisterschülern wird durch die Unterbrechung der Ausbildung ein Jahr in ihrer persönlichen Entwicklung genommen. Den Unternehmen stehen unter diesen Bedingungen aber auch nicht die dringend benötigten und zeitlich geplanten Fachkräfte zur Verfügung.

Ich frage die Landesregierung:

1. Aus welchem Grund liegt die erforderliche Richtlinie nicht vor?
2. Was wird getan, um schnellstmöglich die notwendige Richtlinie fertigzustellen?
3. Wann ist die Richtlinie fertig?
4. Warum wurde nicht übergangsweise ein praktikables Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, um die Ausbildung kontinuierlich fortzuführen?
5. Ist es möglich, sofort eine Sonderrichtlinie oder ein anderes Instrument einzusetzen (eventuell in Anlehnung einer Richtlinie eines anderen Bundeslandes), damit für die Meisterschüler und die betroffenen Unternehmen nicht ein derartiger Zeitverlust entsteht?
6. Wann will die Landesregierung den betroffenen Unternehmen qualifizierte und verlässliche Informationen zukommen lassen, warum diese Situation eingetreten ist, und wie diese mit der Planung ihrer Fachkräfteentwicklung weiterverfahen sollen und können?
7. Berücksichtigt die Landesregierung, dass Landwirtschaftsunternehmen bei der theoretischen Ausbildung ihrer zukünftigen Fachkräfte auf die weniger arbeitsintensive Zeit der vegetationsarmen Monate angewiesen sind?
8. Welche Aktivitäten werden geplant, um den nun eingetretenen Motivationsbruch bei den Meisterschülern und bei den Ausbildungsbetrieben entgegenzuwirken? (Bitte Beispiele nennen!)